

AG Psychotherapie/ Psychoanalyse

GAIMH-Tagung 2019 Hamburg

Titel der Tagung: **Handeln und Wandeln**  
**Kindsein in modernen Gesellschaften**

Liebe Tagungsteilnehmerinnen, liebe Tagungsteilnehmer,

„Bei der 24. Jahrestagung der GAIMH stehen ausgewählte Aspekte von früher Kindheit in modernen Gesellschaften im Mittelpunkt, u.a. veränderte Lebensumwelten, Einsamkeit und Isolation, konflikthafte Elternschaft, Migration und Mobilität.“ (Programmtext).

Es soll also darum gehen, wie man Müttern, Vätern und Kindern hilft, mit dem Wandel klar zu kommen.

Der o.g. Text könnte jedoch auch als Aufforderung zur unhinterfragten Anpassung an die veränderten Lebenswelten missverstanden werden. So etwa, als gelte es Eltern zur Anpassung an all das Neue zu befähigen.

In der Arbeitsgruppe Psychotherapie und Psychoanalyse wollen wir uns daher mit der Frage beschäftigen, welche Auswirkungen die sich verändernden Lebensumwelten auf die psychische Entwicklungen von Eltern -die wiederum ihren Säuglingen und Kleinkindern einen sicheren Entwicklungsraum ermöglichen sollen- haben, und wie ein konstruktiv kritisches psychoanalytisches Nachfragen die eventuell individuell wie kollektiv unbewussten Dimensionen dieser Wandlungen aufdecken und verstehbar machen könnte.

Männer und Frauen gestalten neue Formen von familiärem Zusammenleben, wie beispielsweise die sogenannten „Regenbogenfamilien“. Diese neuen „Elternschaftsconstellations“ fordern uns auch in der psychotherapeutischen Arbeit heraus. Aber frühkindliche Entwicklung findet auch immer öfter, früher und länger in öffentlichen Räumen und multiplen Beziehungskonstellationen, z.B. Krippen statt.

Sind unsere psychoanalytischen Entwicklungstheorien noch Leitfaden, beziehungsweise Orientierungsrahmen bei der Begegnung mit neuen Familienkonstellationen und Entwicklungsräumen? Um welchen Wandel geht es hier eigentlich? Und um welches Handeln muss es gehen, wenn wir von seelischer Gesundheit nicht nur sprechen, sondern sie möglichst nachhaltig sichern wollen?

An Hand von Fallbeispielen werden wir diesen Fragen nachgehen.

Uns beschäftigt zuerst einmal eine sorgfältige Untersuchung der Auswirkungen von veränderten Lebensumwelten auf die psychische Entwicklung von Kindern und ihren Eltern, die ihnen den sicheren Entwicklungsraum ermöglichen sollen.

Für uns stellt sich die Frage: ist konstruktiv kritisches Nachfragen aus einer psychoanalytischen, kultur- und gesellschaftskritischen Haltung heraus gefragt?